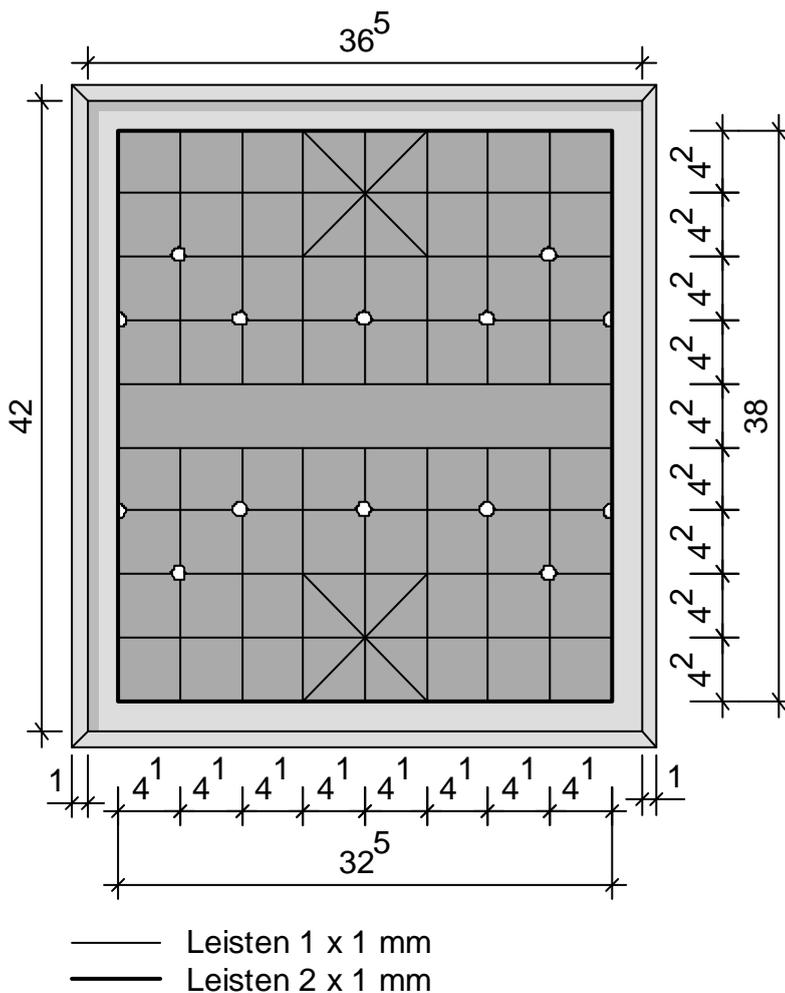


Chinesisches Schachbrett

Die Idee dazu kam mir in London. Ich hatte Tage zuvor ein original chinesisches Schachspiel inklusiver einer eigens für mich angefertigten Spielanleitung in Deutsch aus China geschickt bekommen. Standardmässig war allerdings nur ein Spielfeld auf Folie aufgedruckt beigelegen. Da dies nicht unbedingt schön war und das Auge ja bekanntlich mitsieht wollte ich ein angemessenen Rahmen für das Spiel schaffen.



Plan m 1:5



Material liste

- 2 Leisten 1 x 2 mm * 1 m
- 6 Leisten 1 x 1 mm * 1 m
- 2 Leisten 10 x 15 mm * 1 m
- 1 Multiplexplatte
9 mm x 42 x 36,5 cm
- 1 Beize Mahagoni 250 ml
(oder weniger)
- 1 Klarlack

Werk zeuge

- 1 Cutter
- 1 Lineal (min. 30 cm)
- 1 Linoliumschneidemesser
(soweit vorhanden)
- 1 Pinsel

Kosten

ca. 20 Euro

Zeit

ca. 14 Stunden

Die Platte am besten im Baumarkt in den richtigen Maßen zuschneiden lassen. Die Linien auf das Brett übertragen. Die benötigten Schlitzte werden durch zwei Schnitte mit dem Cutter vorbereitet. Mehrmals entlangfahren, jedoch nicht zu fest die Klinge ins Holz drücken, da sonst die Gefahr, dass Kanten abbrechen oder das Holz splintern.

01



01



02

Nachdem nun für eine Linie zwei Schnitte in 1 bzw. 2 mm Abstand gemacht wurden, muss der Zwischenraum gesäubert werden. Entweder vorsichtig mit der Spitze des Cutters, oder mit einem dünnen Aufsatz für Linolium.

02



03

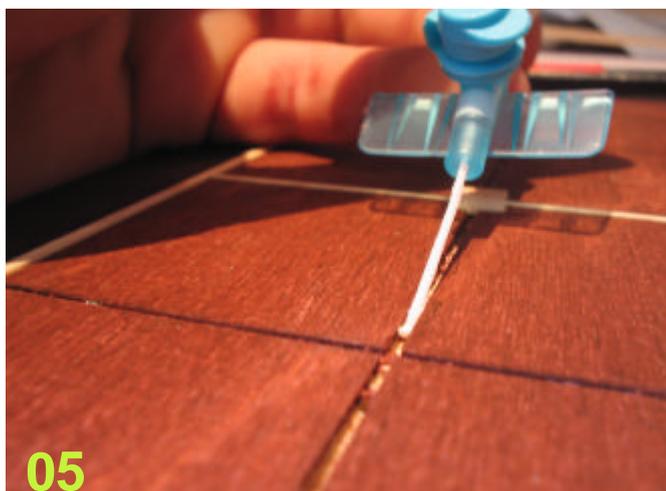


04

Wenn alle Schlitzte fertig sind sollte der Rand einmal gebeizt werden. Nach dem trocknen dann die gesamte Platte beizen, wodurch der Rand dann einen dunkleren Ton annimmt.

Die Leisten auf die richtige Länge schneiden. Damit die Leisten auch halten muss Kleber in die 1 mm breiten Schlitzte eingebracht werden. Am besten mit einer Spritze (hier Butterfly, für Zugänge beim Blutabnehmen). Die Leiste ansetzen und von einer Seite aus in den Schlitz pressen. Hilfreich war hier der Knauf, mit dem man bei engen Schlitzten das Holz richtig einpressen konnte, so dass es eigentlich ohne Kleber halten würde.

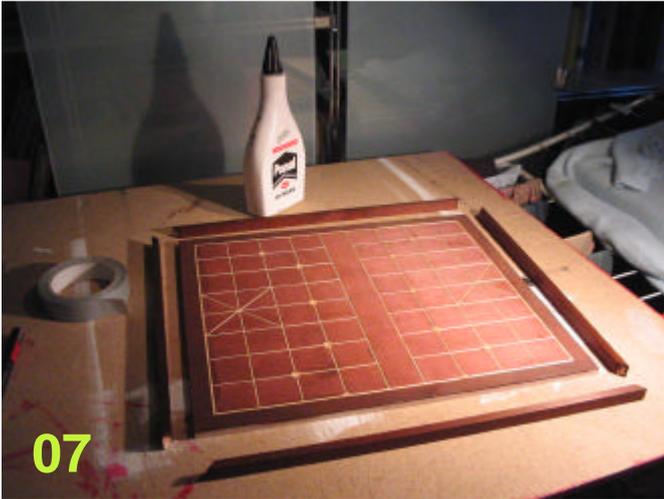
03 04 05 06



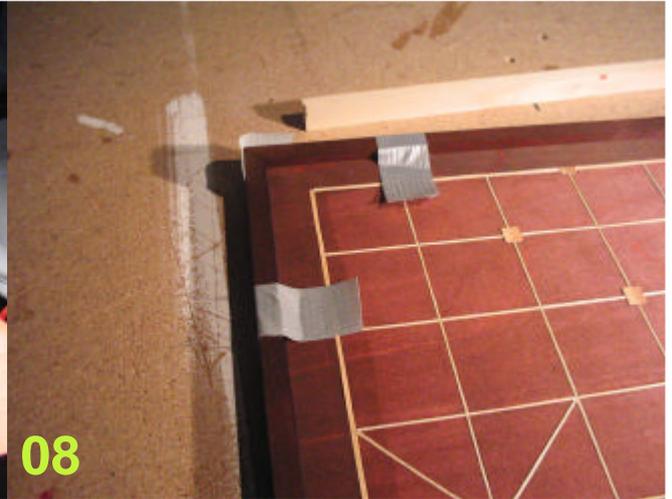
05



06



07



08

Die Rahmenleisten müssen auf Gehrung geschnitten werden. Die Leisten dann zwei mal beizen, damit sie den selben Farbton wie der Rand haben. Die Leisten nach dem Trocknen mit Holzleim an die Platte kleben. Am besten mit Paketklebeband während des Trocknens fixieren.

07 08



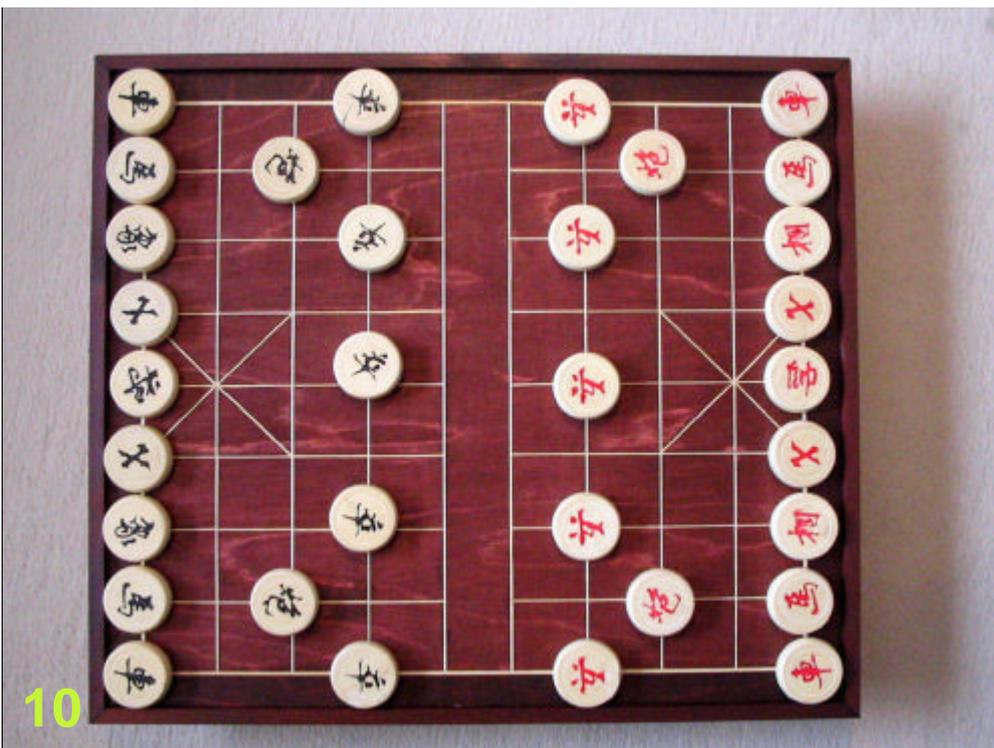
09

Die gesamte Platte abschliessend mit einem Klarlack streichen.

09

Da die Regeln doch recht stark vom europäischen Schach abweichen, anbei eine kleine Anleitung von Andreas Popp.

10



10

Diese Veröffentlichung darf nicht zu kommerziellen Zwecken verwendet werden.

©Jacques Kohler
Stand: 2005-02-20

im pressum
<http://www.archijack.de>